

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 128.

Freitag den 3. Juni

1881.

Bekanntmachung.

Samstag den 4. Juni c. Nachmittags 5 Uhr will Herr Rechnungskammerath Pfeiffer die diesjährige Klee- und Grasrescenz von 6 Aedern im Distrikt „Röbern“ und „Ägelberg“, zusammen 3 Morgen 53 Ruthen haltend, versteigern lassen.

Sammelpatz der Steigerer am sog. „Wolkenbruch“.

Wiesbaden, den 1. Juni 1881. Im Auftrage:

12964

Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf Anstehen der Erben aus dem Nachlasse des Bürgermeisters **Friedrich Jacob Wintermeyer** von hier gegen Baarzahlung freiwillig versteigert:

2 starke Zugpferde, 7 Kühe, theils frischmelkend, theils trächtig, 6 Buchschweine, Hühner, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kleeheu, Stroh, Dung, Fauche, 2 Wagen, 1 Karren, Pflüge, Eggen, Dickwurz- und Windmühle, Häckselbant, Pferdegeschirre, Brennholz, sowie sonstiges Deconomie-, Haus- und Küchengeräthe.

Dohheim, 31. Mai 1881. Der Bürgermeister-Stellvertreter.

13048

Kraus.

Männergesangverein „Union.“

Am **zweiten Pfingsttage Nachmittags: Waldausflug** auf den **Meroberg** unter die **kühlen Eichen** nach der „**Beau-Site**“ zu. Freunde des Vereins laden wir hierzu freundlichst ein mit dem Bemerten, daß Seitens des Vereins für ein ausgezeichnetes und billiges Glas Lagerbier aus der Brauerei Enders, sowie für nöthige Unterhaltung gesorgt ist.

68

Der Vorstand.

Kinderkleidchen,

weiss und farbig, Tragkleidchen und Kinderschürzchen nur gute, solide Qualität verkaufe ich wegen

13029

Aufgabe dieses Artikels unter Einkaufspreis.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Geräuchertes Störfleisch

frisch eingetroffen bei

12803

Aug. Schmitt, Mehlgasse 25.

Bekanntmachung.

Samstag den 4. Juni Vormittags von 10–12 Uhr werden

ca. 20 Diagonale- (Kammgarn-) Damen-Paletots und farbige Regenmäntel im Auktionsaale 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,

347

Auctionator.

Eine Parthie hochelegante

Pariser wollene Frühjahrs-Modellroben und Mantelets

werden vor Eintreffen der neuen Sommer-Costümes unter Einkaufspreisen abgegeben.

C. Brühl, Hoflieferant,

11768

Webergasse 16.

F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfehlte ein reichsortirtes Lager in allen Neuheiten in **Kurz-, Putz-, Mode- und Weißwaaren**. Besonders empfehle eine große Auswahl in **Herren-, Damen- und Kinderhemden, Damen- und Kinderhosen, Unterrocken, Schürzen, Taschentüchern, Kragen und Manschetten, seidenen und Spitzen-Schawlchen, Vorsted-Schleifen, spanischen Fichus, engl. Herrenkragen und Manschetten, Herrenbinden in den neuesten Façons; alle Artikel für Kinder, besonders schöne Kragen, Piqué-Hütchen, Taufkleidchen, Steckfischen, Glacé-, seidene und Fil de cos-Sandshuhe, Corsetten für Damen und Kinder in vorzüglich schönen Façons; größte Auswahl in garnirten Damen- und Kinderhüten.** 164

Neuestes

epochemachendes Geduldspiel:

„Schwarz und Weiß“

soeben eingetroffen.

Gleichzeitig bringe ich mein ansehnliches großes Lager in Gartenspielen (**Croquets, Lawn Tennis etc.**), welche ich durch günstige Einkäufe zu sehr billigen Preisen abgeben kann, in empfehlende Erinnerung.

J. Keul,

großes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin, **Ellenbogengasse 12.** 12814

Notizen.

Heute Freitag den 3. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Maurergeräthen und Materialien, in dem Hause Walramstraße 27. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Mobiliargegenständen, Herren- und Damenkleidern etc., in dem Hause Wellstr. 21. (S. heut. Bl.)
Fortsetzung der Versteigerung der zu einer Holzschneiderei gehörigen Holzvorräthe etc., in dem Fabriklokale Gartenfeld, Kellerweg No. 4 1/2 zu Mainz. (S. Tgbl. 124.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von 100 eleganten seidenen Damen- und Herrenschirmen, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Abends 6 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Alee-Gresenz von zwei Aedern am Schiersteinerweg und an der Moritzstraße. Sammelplatz der Steigerer an der Roth'schen Steinhauerei. (S. Tgbl. 127.)

A Lady in Wiesbaden wishes to recommend an English Governess, either in a Family or School. Apply for particulars to Miss Stock, Bahnhofstrasse 3, Wiesbaden. 12994

Allen meinen Freunden und Bekannten, besonders aber meinen Herren Sängern Kollegen sage ich bei meiner Abreise nach Amerika ein herzlichstes Lebewohl. J. May. 13021

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Wilhelmine Pfeiffer,
geb. **Wüsten,**

nach kurzem, schweren Leiden am 31. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1881.

13056 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.Allen denen, die an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden guten Sohnes und Bruders, **Adolf Sehr,** so herzlichen Antheil nahmen und ihm den letzten Liebesdienst erwiesen, unseren wärmsten Dank.

Wiesbaden, den 2. Juni 1881.

13012 Vater, Mutter und Bruder.

Verloren, gefunden etc.**Silberne Cylinderuhr**(Remontoir) am Sonntag Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Geisbergstraße 7** im Hinterhaus. 12952Ein **Perlen-Kragen** verloren. Abzug. Moritzstr. 22. I. 12927**Verloren ein Schlüssel mit Drücker.** Näheres in der Exped. d. Bl. 13069**Verloren ein weißer Stiel** von einem Sonnenschirm und ein **Taschentuch**, geg. C. B. 12. Abzugeben gegen Belohnung **Taunusstraße 7, 2 Treppen rechts.** 13061Ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Friedrichstraße 25.** 13059Die Person, die am 31. Mai das **Paket mit dem Kinder-mantel und Kragen gefunden**, ist erkannt worden und wird ersucht, dasselbe geg. gute Bel. in der Exped. abzug. 12997**Das Haus Dranienstraße 16** mit großem Hof und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. 12995**Mauritinsplatz 3** Maschinennaht per Meter 2 Pf. 9473**Balkon-Marquise** billig zu verkaufen. Näh. Exp. 12720**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 12, St. 13039

Eine durchaus perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung. 13032Näheres **Helenenstraße 18** im Mittelbau.Eine selbstständige **Köchin** sucht sofort Stelle. Näheres **Adlerstraße 23, 2 St. h.** 13019Ein geb. Mädchen, in der feinstädt. Küche und in allen häuslichen Arbeiten sehr tüchtig, sucht Stelle in einer kl. bef. Familie. Lang. Zeugnisse. Näh. **Schulasse 1, 3. St.** 73031Ein gebildetes Mädchen, welches musikalisch ist, französisch spricht und in den Handarbeiten bewandert ist, sucht Stellung. Näheres **Elisabethenstraße 10, Bel Etage.** 12993Ein tüchtiges Hausmädchen, welches auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 27, St. 2 Tr.** 13014Ein Mädchen von auswärts, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näheres **Schwalbacherstraße 57, 2 St. h.** 13044Ein braves Mädchen sucht Stelle als solches allein. Näheres **Feldstraße 5, 1 Stiege hoch rechts.** 13067Ein geübtes, gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie in allen Hausarbeiten tüchtig ist, sucht Stelle. Näh. **Meßgergasse 14, 1 St. h.** 13049

Eine ältere, geübte Person, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht baldigst Stelle in einer ruhigen Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 12426

Ein junges, solides Mädchen von sehr anständigen Eltern, welches noch nicht hier gedient hat und alle seine Handarbeit, sowie Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres **Salzgasse 3, eine Stiege hoch links.** 13061Ein braves Mädchen, 21 Jahre alt, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näheres **Meßgergasse 18, 1 Stiege hoch.** 13058Ein stilles, braves Mädchen, 28 Jahre alt, mit 2 1/2-jährigem Zeugnisse, im Nähen, Bügeln und Serviren gut bewandert, sucht Stelle als Stubenmädchen bei einer leidenden Dame oder zu Kindern; dasselbe geht auch nach auswärts. Näheres **Grabenstraße 20, eine Stiege hoch.** 13058

Ein anständiges Frauenzimmer, jung und kräftig, welches 2 Jahre in einer Heilanstalt als Wärterin fungirte, sucht Stelle in einem Badhaus als Krankenpflegerin sofort durch

Linder, kleine Webergasse 7. 13089Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres **Adelheidstraße 15, 2. Stock.** 13087Eine perfekte **Herrschaftsköchin** mit zweijährigen Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres durch **Fr. Herrmann, Marktstraße 29.** 13074Ein gebildetes, junges Mädchen, welches im Nähen, Maschinennähen und Plätten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle, am liebsten nach auswärts. Näheres **Spiegelgasse 5 bei Herrn Friseur Foost.** 13043Ein Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. **kl. Schwalbacherstr. 9, Part.**Ein solides Mädchen aus besserer Familie, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle; hohes Salair wird nicht beansprucht. Näheres durch **Fr. Herrmann, Marktstraße 29.** 13075

Stellen suchen: 1 geprüfte Erziehlerin, welche französisch spricht, musikalisch ist, sowie 6- und 7-jährige Zeugnisse besitzt, 1 deutsche Bonne, Herrschafts-Köchinnen und ein f. Zimmermädchen d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13093

Ein gewandtes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 13093
 Eine bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle für sogleich. R. durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 13081
 Eine gewandte Verkäuferin, welche 3 Jahre in einem Kurzwaarengeschäft war, sucht Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15 13083
 Ein junger österreichischer Koch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter mäßigen Bedingungen auf gleich eine Stelle; derselbe versteht auch Küchenfleischeret. Näh. Exped. 13015
 Für einen unbemittelten, aber braven, mit gutem Zeugniß aus der Schule entlassenen Jungen wird eine Stelle als **Lehrling** in einem kaufmännischen Geschäft gesucht. Der Betreffende würde sich besonders auch als Arbeiter auf einem Bureau eignen.
J. Wickel, Hauptlehrer.

Personen, die gesucht werden:

Laufmädchen gesucht

Webergasse 8 im Mäntelgeschäft.

13080

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird von Morgens 6 Uhr bis Abends 8 Uhr gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13052

Mehrere Hausmädchen und Köchinnen werden sofort gesucht durch **Th. Linder**, kleine Webergasse 7. 13089

Ein gelesenes, feines Hausmädchen nach Mainz, zwei feine, gediegene Kellnerinnen, eine Kaffeeköchin, Hotelzimmermädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und gut empfohlene Kinderädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 13083

Gesucht Hotel- und Restaurationsköchinnen, feinebürgerliche Köchinnen, Kammerjungfern, Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13093

Gesucht ein **Buffetfräulein** (auch eine Wittve von 30 bis 40 Jahren), 1 Herrschaftsköchin, 3—4 Kellnerinnen, 2 feine Stubenmädchen, 1 anständiges Mädchen zu einem einzelnen Herrn, Mädchen für allein und 1 Kinderädchen durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 13073

Ein erfahrenes Mädchen wird zu einem 8 Monate alten Kinde gesucht Kirchgasse 17 im Laden. 13070

Ein braves, tüchtiges Kinderädchen wird per sofort zu zwei größeren Kindern nach auswärts gesucht. Näh. Emserstraße 16 im 1. Stod. 12998

Hermannstraße 12 ein reines, tüchtiges Mädchen gesucht. 13068
 Junges Landmädchen gesucht Weißstraße 7, 2 St. 13047

Gesucht tüchtige Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13093

Gesucht einige brave, einfache Dienstmädchen mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 13081

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres Expedition. 13076

Gesucht ein feineres Kinderädchen, mehrere Mädchen als solche allein. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 13086

Ein braver, aufgeweckter Junge zum Auslaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12999

Ein geb. Junge kann in die Lehre treten bei **J. Moumalle**, Bildhauer, Hellmundstraße 1i. 23025

Ein **Tapezierer** wird gesucht Mauergasse 15. 13053

Gesucht zum 15. Juni ein **Kutscher** oder **Reitknecht** Rheinstraße 16. 13071

Ein **Hauskellner** und 4 **Aushülfskellner** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13077

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von einem jungen Mann zum 15. Juni ein möbliertes Zimmer. Offerten mit billigster Preisangabe unter S. S. 150 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13084

Gesucht

zum 1. October von einer kinderlosen Familie eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen mit Angabe des Preises unter L. 14 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13010

Gesucht zum 1. Juli

eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern. Offerten mit Preisangabe wolle man Rheinstraße 40, 1. Etage, abgeben. 13011

Gesucht zum 1. October für zwei Damen eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Küche und Zubehör, sowie Balkon und Gartenbenutzung, Hoch-Parterre oder Bel-Etage, im Preise von 800 bis 1000 Mark, in der Adolpfsallee, Elisabethenstraße oder deren Nähe, am Anfang der Emser- oder Mainzerstraße, Louisen- oder Friedrichstraße, nahe den Anlagen. Gef. Offerten unter D. J. werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13013

Eine ältere Dame sucht in einem ruhigen Hause eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche u., nahe den Anlagen, auf 1. October zu miethen. Offerten unter A. B. 66 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13022

Angebote:

Geisbergstraße 10 ein hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer zum 1. Juli zu vermieten. 13040

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 13040

Louisenstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhause, 1 Stiege hoch. 13078

Moritzstraße 6 im Nebenbau links ist eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 13088

Rheinstraße 23, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör nur an eine ruhige Familie auf den 1. October zu vermieten. 12992

Röderstraße 28 im Hinterhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13060

Schwalbacherstraße 71 ein Dachlogis zu vermieten. 13046

Im südlichen Stadttheile ist eine Wohnung von 18 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. Offerten unter P. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12832

Zwei fein möblierte Zimmer an Cuxfremde per Woche 12 Mk. zu vermieten. Näh. Mühlgasse 1 im Cigarrenladen. 12843

Auf den 1. October

ist die Bel-Etage des Hauses **Louisenstraße 36** (Kirchgasse 15), bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolpfsallee 13, Bel-Etage. 12822

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Röderstraße No. 11, 2. Stod links. 13023

Zwei schön möblierte Zimmer

mit Balkon und schönster Aussicht, ruhig und bequem gelegen, an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Gef. Anfragen unter A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 314

Ein schön möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet, vis-à-vis der höh. Bürgerschule, zu verm. Oranienstraße 8, 2 Tr. 13042

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 5th. 13036

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weißstraße 5, 1 St. 13034

Ein schönes, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Langgasse, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13037

Karlstraße 32 ist eine geräumige Werkstätte zu verm. 13016

Kerofstraße 16 ist eine große Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 13079

(Fortsetzung in der Beilage.)

Die Modewaaren-Handlung von Geschw. Broelsch,

6 gr. Burgstrasse 6, Hof-Lieferanten, 6 gr. Burgstrasse 6,

empfehlen die soeben neu eingetroffenen **Nouveautés** in spanischen **Echarpes, Fichus, Fanchons, Barben** in schwarz, ecrû und weiss, **Balayensen, Plissés, Rüschen** jeder Art, **Cravatten, Schleifen, Garnituren**, sowie sämtliche **Schleiertülle etc.**, die so beliebten und preiswerthen **Sonnen- und Regenschirme** in reichster Auswahl zu den billigst gestellten, festen Preisen.

 **Mantelets und Costüme** werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt, sowie auch die Stoffe der geehrten Damen hierzu angenommen. 12990

Gurnigel-Bad.

Schweiz. 5 Stunden von Bern und Thun. 1270 Meter über Meer.

Eröffnung den 12. Juni.

Badearzt: Herr Doctor Verdat von Bern.

Täglich zweimalige Postverbindung mit Bern. Umfassende **Reubanten und Umbauten**, 60 neue Zimmer, Platz für 560 Personen; neue, geräumige **Speisefäle** für I. Tisch mit bequemem Platz für 500 Personen; Conversations- und Musikfäle, große, eingeglaste Spazierhallen; eigene Kirche; regelmäßiger reformirter und römisch-katholischer Gottesdienst in deutscher und französischer Sprache; altberühmte Schwefelquellen, Milch- und Molken-Curen, Bäder und Douches, Inhalationen; Errichtung eines **eigenen Curtisches** mit Restauration ohne Table d'hôte unter strengster Berücksichtigung der ärztlich diätetischen Vorschriften; großartiger, stundenweit ausgebehnter **Waldbark**; herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundschau auf die Alpenwelt. **Electrische Beleuchtung** der neuen Speisefäle und der Terrassen.

Neue Straße von Riggisberg nach dem Etablissement. — **Fixe Pensions-Preise.**

Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich gefälligst an den Eigenthümer

300

(H. 1814 Y.)

J. Hauser.

Männergesang-Verein. 75

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Probe** für den I. und II. Satz;
um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Gesammtprobe.**

Ballotage und Besprechung wegen eines Waldfestes.
Um Betheiligung aller activen Mitglieder bittet

75

Der Vorstand.

Heute

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Maurergeräthen und Materialien

im Hause **Walramstraße 27.**

347

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Fortsetzung der großen Pfänder-Versteigerung

Wesslistraße 21, Parterre.

Es kommen zum Ausgebot: 30 Flaschen **Bordeaux-Medoc**, eine große Auswahl **Herren- und Frauenkleider**, **Weißzeug, Schuhwerk, Bilder, Uhren, Gold- und Silberfachen**, 1. u. 2. Hdr. **Kleiderschränke, Stühle, Spiegel**, neue franz. **Bettstellen** mit Sprungrahmen, **Rähmaschinen**, eine **Sobelbank** mit bestem Handwerkszeug etc. etc. 13062

„Molukken“,

unübertreffliche 5 Pfennig-Cigarre, Alleinverkauf bei

13018

A. F. Knefel, Langgasse 45.

Ein **Fahrrad** neuester Construction steht zu verkaufen
Karlstraße 10, Parterre. 13064

Türkische Tabake

sind frisch eingetroffen bei
13057

J. C. Roth, Langgasse 31.

Aechte Malacca-Rohre

mit feinsten Elfenbeingriffen in reichster Auswahl billigst.
Alle Arten **Natur-Stöcke** zu herabgesetzten Preisen, sowie viele andere **Spazierstöcke** schon von 35 Pf. an empfiehlt

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12
12960 im „Schwarzen Boot“.

Glaschen-Biere.

Vorzügliches Lager-Bier

die ganze Flasche 20 Pfg.,

halbe 11 „ sowie

Culmbacher Export-Lagerbier,

Porter (Barclay, Perkins, Double, Brown, Stout) und
Pale Ale (Allsopp's India Pale Ale)

empfehl

C. Baeppler,

Abelhaidestraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Jedes Quantum wird frei in's Haus geliefert.

13072

Soda- und Selterswasser.

Von heute an verzapft wie alljährlich **Soda- und Selterswasser**, sowie **Limonade gazeuse** im Glas.

W. Jung,

13028

Ecke der Abelhaidestraße und Adolphsallee 2.

Diadmilch frisch vom Eis,

süßen und sauren **Rahm** täglich bei

13090

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

Wäsche und Weißwaaren

in solider Arbeit und von vorzüglichen Stoffen zu nachstehend billigen Preisen:

Kinderhöschen mit Besatz von 60 Pfg. an, **Kinderhemden** von 40 Pfg. an, **Tricot-Jäckchen** 50 Pfg., **Wickelbänder** (gestricke) 1,75 Mk., **Kinderlächchen** 3 Stück 45 Pfg., **Kinderkrausen** 3 Stück 30 Pfg., **Kinderstrümpfe** (patent-gestricke) 30 Pfg., **Kinderschürzen** von 30 Pfg. an, **Damen-Beinkleider** von 1,25 Mk. an, mit Stiderei 2 Mk., **Regligéjacken** von 1,50 Mk., **Damenhemden** von prima Madapolam 2,50 Mk., von Dowlas 1,50 Mk., weiße **Damenröcke** mit Bolant und Spitze 2,25 Mk., mit Stiderei 2,50 Mk., farbige **Unterröcke** von 1,50 Mk. an, gestricke **Damenstrümpfe** 1/2 Duzend von 3 Mk. an, **Herrenhemden** von 2 Mk. an, **Unterjacken** von 1 Mk. an, **Unterhosen** von 1,25 Mk. an, **leimene Manschetten** 1/2 Duzend 3,25 Mk., **Herrentragen** 1/2 Duzend 2,50 Mk., **Socken**, **Filet-Jacken**, **Handschuhe**, **Eiswoll-** und **Mohairtücher**, **Schleifen** für Herren und Damen, **Cravatten**, **Taschentücher**, **Rüschen** u. s. w. **Oberhemden** von gutem Stoff von 3,50 Mk. an, **Corsetts** von 1 Mk. bis 10 Mk., **Vorhänge**, **Shirting**, **Madapolam** u. s. w.

empfehlst

129

C. Warlies, 35 Langgasse 35,
vorm. Fenchel's Consum-Geschäft.

Heute

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von 100 eleganten, seidenen Damenschirmen, seidenen Herrenschirmen etc., 100 Carton ächt englischer Herrentragen, mehrere Carton Herrenhalbsbinden und eine große Parthie Handschuhe

im Versteigerungssaale

Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

344

Des heutigen **Gartenfestes** wegen bleibt mein

Salon zum Frisiren

für

Herren und Damen

bis **10 Uhr Abends** geöffnet.

Ausserdem erlaube ich mir ein das (Garten)-
Fest besuchendes Publikum auf mein neu ein-
getroffenes

(per Hacon 1 Mark) **Gartenfest-Bouquet** (per Hacon 1 Mark)

aufmerksam zu machen. Sold by 13033

Wilh. Sulzbach, Coiffeur,

22 Goldgasse 22. 22 Goldgasse 22.

In dem **photographischen Atelier** auf dem **Nero-**
berge werden täglich innerhalb 5 Minuten Porträts
als originellste und interessanteste Andenken für das den
Neroberg besuchende Publikum angefertigt. 13017
Ein Bild à Person 50 Pfg. gleich mitzunehmen.

Cigarren

werden noch, um zu räumen, verkauft **100 Stück à 1 Mk. 80 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk. und 4 Mk.,**
auch Proben davon abgegeben.

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12
im „Schwarzen Boot“.

12961

Für Metzger

empfehle **1a Hamburger Blousen à Mk. 3.50.**

Zum billigen Laden,
4 Säfnergasse 4.

13024

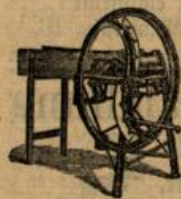
Messerwaaren

in größter Auswahl, namentlich in **Tafelmessern, Franchir-**
und Dessertmessern, sowie **Gabeln**, ebenso **Taschen-**
messer von den feinsten bis zu den ordinärsten, **Messer**
für auf Reisen, **Koch-** und **Küchenmesser**, sowie **Scheeren**
aller Art empfehle ich zu den billigsten Preisen.

13027

Gg. Hisgen, Kirchgasse 20.

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Tauchpumpen,
Saug- und Hebeumpen,
stählerne Fen- und Dunggabeln
liefert zu billigen Preisen

13015

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Hausfrauen prüfet!
Amerikanische
Brillant-Glanz-Stärke

von

Fritz Schulz jun., Leipzig,
per Packet 20 Pfg.

Haupt-Niederlage bei

H. J. Viehovever,
23 Marktstrasse 23.

12299



Junge, angerittene, sowie auch angefahrne
Pferde der allerfeinsten Race, auch
Rollen- und Droschken-Pferde sind soeben
und zu jeder Zeit zu haben bei

13030

Conrad Mann V. in Albig
bei Alzei.

Eine wenig gebrauchte **Handmaschine** billig zu verkaufen
Marktstraße 22 im Hinterhaus, Frontspitze. 13041

Rauenthal. Rheingauer Hof.

Mit grossen Localitäten und schönem Garten,
gute Restauration, ächte Rauenthaler Weine
zum alten Preise.

13082

C. Weber.

Saalgasse 4 im Laden ist auf Pfingsten unverfälschter
Hochheimer Fischwein, zu Maiwein sehr geeignet,
per Flasche 60 Pf. zu haben. 13045

Vorzügliches Flaschenbier,

frisch vom Eis, per Flasche 20 Pfg.
(bei 10 Flaschen 19 Pfg.).

Erlanger Bier per Flasche 25 Pfg.,
vorzügliche Weissweine per Flasche (ohne Glas) 80 "
bei 10 Flaschen per Flasche 75 "
vorzügliche Rothweine per Flasche (ohne Glas) 90 "
bei 10 Flaschen per Flasche 85 "

13091

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Früh eingetroffen: Schellfische per Pfund 30 Pfg., Cablian,
Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), Bander (Sutak), Tar-
butt (Barbues), ähnlich wie Steinbutt, per Pfund 60 Pfg.,
sehr schöner Rheinsalm, frische Heringe zum Baden, per Pfund
30 Pfg., lebende Krebse, Maifische etc.

154

F. C. Hench, Hoflieferant.

FrISChe Schellfische,

Turbot, Seezungen, ächten Rheinsalm empfiehlt

E. Grether, Grabenstraße 10.

Erwarte heute Bander.

13066



Fisch-Handlung Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Prachtvollen Rheinsalm à Pfd. 2 Mk. 50 Pf., Hechte,
Karpfen, Schleien, Aale, Bresten, sowie Turbot, Soles,
Bander, Schellfische empfiehlt Krentzlin. 13063



Mainzer Fischhalle, täglich auf dem Markt und 4 Schulgasse 4.

Ächten Rheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, Schleien, dicke,
große Aale per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., frischen Flug-Bander,
prachtvolle Steinbutt und Seezungen, Cablian, frische Schell-
fische per Pfd. 30 Pfg. und ganz frische Maifische per Pfd.
40 Pfg. empfiehlt A. Prein. 13085

Raum-Ersparniß.

Betten mit Mechanik

wieder in schönster Auswahl zu 25, 36 und 48 Mark empfiehlt
unter Garantie Hiegemann, Tapezير,

13055

Neugasse 16, 1. Etage, Eingang fl. Kirchgasse 1.

Ein Kinder-Schwägelchen billig zu verkaufen bei

13050

Brademann, Kirchhofgasse 3.

Mehrere Parthien weiche Feldbausteine sind abzugeben.
Näh. Helenenstraße 10. 13054



7525

Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gebrüder Wollweber,
32 Langgasse 32.

Eischränke, mit Schlackenwolle gefüllt, solid

und elegant ausgeführt, empfiehlt

H. Momberger, Tannstraße 43,

Eis- und Flaschenbier-Handlung.

12768

Abonnements auf Eis täglich 10 Pfd. per Monat 9 Mark.

Eis ist zu jeder Tageszeit zu haben Schwalbacher-
straße 7. 12953

Fußbodenlade, sofort trocknend und ohne

Geruch, Delfarben und
Firnisse etc., Bodenwische, sowohl für Parquet- als auch
tannene Böden, empfiehlt in bester Qualität die Material- und
Farbwaren-Handlung von Ed. Brecher,
11662 vorm. Ed. Schellenberg.

Achtung!

Bettstellen in Tann. u. Ruckb. zu 20 u. 32 Mk., Wasch-
kommoden 20 u. 42 Mk., Kommoden v. 22 Mk. an, Nachttische
12 u. 16 Mk., sowie Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kanape's etc.
stets zu verkaufen Karlstraße 2, 1 St., bei P. Grimm. 12517

Eine hochfeine, neue Plüsch-Garnitur für 200 Mk.
zu verkaufen. Näh. Expedition. 13038

Neue einthürige Kleiderschränke und ein
Waschtisch zu verkaufen Römerberg 32. 12756

Ein feiner Kinder-Schwägelchen, wenig gebraucht, mit hohen
Rädern billig zu verkaufen Adlerstraße 29, Parterre. 12889

Krankenwagen (Heidelberger Fahrstuhl) zu verkaufen
oder zu vermieten Michelsberg 8,
eine Treppe hoch. 12899

Feldstraße 18 bei A. Hahn ist eine leichte Feder-
rolle mit Patentachse zu verkaufen. 7257

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
schön und billig besorgt Frankfurterstraße 9, 1 St. rechts. 12881

100 Brunnenkrüge ganz bill. abzug. Adolphstr. 12. 12996

In Sonnenberg No. 44 ist ein hochträchtiges Rind
zu verkaufen. 13000

Vorbeerbäume zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 12915

Kies unentgeltlich abzugeben Weilstraße. 9310

Eine gute, eiserne Pumpe zu verkaufen. Näh. Exp. 12230

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
Morgens 7 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Freitag den 8. Juni.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht,
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem

Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Gurhaus zu Wiesbaden Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr:

Erstes großes Gartenfest, Doppel-Concert, Illumination, großes

Feuerwerk und Ball.

Conserative Vereinigung für den Reg.-Bezirk Wiesbaden. Abends 8 Uhr:

Versammlung im Dörschen Saale.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für 1. und 2. Bst.

Abends 9 1/2 Uhr: Gesamtprobe. Nach derselben: Ballotage und Be-

sprechung wegen eines Baldfestes.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

* Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 2. Juni.

Für diesmal haben wir zunächst über das II. Directions-Concert im Gürthause zu berichten. Wenn dasselbe auch meist über längst bekannte Kräfte verfügte, so boten dieselben nichtsdestoweniger des musikalischen Interesses genug, und überdies war das Programm mit besonderer Sorgfalt aufgestellt. Was Hr. Tzanoff als Piano-Virtuosin ist, müssen wir nicht erst feststellen; wir haben schon oft Gelegenheit gehabt, uns über dieselbe auszusprechen. Sie trug zunächst die Liszt'sche Fantasie über Motive aus den „Ruinen von Athen“ vor. Die Composition ist pompös angelegt, aber in ihrer Wirkung behindert, weil die große Einleitung des Orchesters und die ebensolche des Pianos, letztere mit den üblichen Liszt'schen Excentricitäten und Effecten ausgestattet, den Hörer schon ermüdet haben, noch ehe die interessantere eigentliche Aufgabe, die Behandlung der Motive, beginnt. Von den beiden Solo-Piecen war die „Coreley“ von Liszt, in der die Künstlerin den ganzen Zauber ihrer feinen Vortragweise entfalten konnte, am wirksamsten. Die melodielose, sonst aber reich ausgestattete „Valse“ von Rubinstein konnte uns trotz Ausstattungs nicht gerade erbauen. Hr. M. Brandt besitzt eine sehr schöne Stimme, in der sich der Effect des brillirenden Soprans mit dem verschleierte Reiz des Altus wunderbar mischt, und ihr Vortrag zeugt von Geschmack und durchgebildeter Schule. Sie sang eine Opern-Arie von Götter und Wieder von Mendel, Schubert und Schumann. Wir sind nicht Freunde von den sogenannten Zugaben, die diesmal mit besonderer Liberalität gespendet wurden, und namentlich wenn solche Gehörtes wiederbringen; aber das unvergleichliche, tief die Seele berührende Schumann'sche Lied: „Ich grolle nicht“ konnte man in solcher Erfassung und Darlegung auch in unmittelbarer Folge, gerne und dankend, wiederholt hören. Herr B. Bulh aus Dresden (Bariton) sang eine dramatische lebensvolle Grammann'sche Opern-Arie und eine Anzahl Lieder von Schumann, Löwe und Becker. Seine Stimme ist mächtig, voll und schön, sein Vortrag künstlerisch, hin und wieder zu heroisch. Sämmtliche Solisten erfreuten sich des lebhaftesten Beifalls des zahlreichen Publikums. Das Cur-Orchester leitete das Concert mit der gut executirten Overture zu „Dame Kobold“ von Raff ein. — Ueber die weiteren Vorstellungen im Theater werden wir nach Abschluss der Gastspiele berichten.

Die Vorbereitungen zu dem von dem hiesigen „Männergesang-Verein“ zu veranstaltenden Festfeste werden die allgemeyne Aufmerksamkeit umsomehr in Anspruch nehmen, je näher das Ziel rückt. Vor der Hand ist die Localfrage die brennende, d. h. wo sollen die Concerte stattfinden? Es kommt hier in Betracht, 1) daß für ca. 2000 Sänger unbedingt Raum geschaffen sein, 2) daß die Eventualität einer Zuhörerschaft von mindestens gleicher Höhe vorgeesehen sein muß und 3) daß auch nicht zu umgehende Verpflichtungen gegen die 300—400 unactiven Mitglieder, die jährlich ihre Beiträge zahlen, vorliegen. Dazu reichen die Räume des Gürthaales absolut nicht aus, und eine Halle wird nothwendig. Man hat verschiedenseits vorgeschlagen, sich des Circus Lorth alsdann zu bedienen. Der Vorschlag hat nur die Oeconomie für sich, denn die Architectur eines Circus und einer Sängerkirche sind nach technischer und künstlerischer Seite unendlich verschieden. Es bleibt also nur der einzige Ausweg, eine geeignete Sängerkirche zu erbauen. Wer's gesagt hat, muß auch's sagen; hat der „Männergesang-Verein“ die Sache incicent, so muß er auch neben der Berücksichtigung des dringenden Bedürfnisses seine eigene Ehre und die der Stadt zu wahren bedacht sein. Ferner bringen die als Gäste hier einkommenden Sänger auch ihre Rechte und Antwortschaften mit; es hat ein jeder 3 Mark an das hiesige Comité zu zahlen, wodurch demselben ein Beitrag von 6000 Mk. zu den Kosten erwächst. Da eine Halle etwa 10,000 Mark kostet und der Abbruch ca. 3000 Mk. wieder rückbringen wird, so sind nur noch 1000 Mk. zu decken. Rechnen wir weiter auf einen Besuch von 2000 Hörern à 5 Mk., so ergibt das eine weitere Zuzahlung von 10,000 Mark und bei solchem Budget muß dem Bedürfnis und dem Anstande genügt werden. Wir erinnern daran, wie unzufrieden und enttäuscht unsere Sänger in Köln waren, als sie das Vor-Concert des festgebenden Kölner Männergesangsvereins „Liedertafel“ besuchen wollten und alle Plätze von den Kölnern in Beschlag genommen fanden. Wollen sie sich nun derselben Gefahr eines begründeten Vorwurfs aussetzen? Wir denken nicht, und sollte es auch noch Opfer kosten, im Falle das hier aufgestellte Budget nicht zutrifft. Der Verein bedanke seine moralische Verantwortlichkeit und die Consequenzen, nachdem er einmal's gesagt!

Locales und Provinzielles.

* (Se. Hoheit der Herzog von Nassau) begibt sich, wie die „Niedr. M. T. P.“ meldet, von Wien vor der Abreise nach Gräfenberg zur nochmaligen Consultation des Augenarztes Herrn Professor Dr. Vorner nach Zürich.

* (Ordens-Verleihung.) Dem emeritirten Pfarrer Michels, bisher zu Eupen, jetzt hier, ist der Rother Adler-Orden vierter Klasse verliehen worden.

* (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 2. Juni.) Der Buchbindergehilfe Carl Wang aus München, welcher bei einem Buchbinder in Gaus Stellung gefunden hatte, wurde am Abend des 1. August v. J. von einem Verwandten seines Bräutigams mit einer Copirarbeit betraut und benutzte, da während er mit dieser beschäftigt war, Alles im Hause einschließend, die günstige Gelegenheit, mit einem Verwandten seines Chefs gehörigen Cassette, die außer 200 Mark

Bar und einer goldenen Uhrkette eine Anzahl Anlehensloose enthielt, das Beste zu suchen. Da Wang sich im criminellen Rückfalle befindet, treffen ihn 2½ Jahre Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust; zugleich wird die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht ausgesprochen. — Die ledige Dienstmagd Elise Bullmann aus Billmar, Amts Kunkel, entwendete, während sie in einem hiesigen Hotel in Dienst stand, einem dort logirenden Rentner einen Hundertmarktschein; sie erhält dafür 4 Monate Gefängnis, wovon 14 Tage auf die erlittene Untersuchungshaft in Anrechnung kommen. — Wegen Majestätsbeleidigung und öffentlicher Beleidigung der hiesigen Polizeibehörde wird schließlich ein Dreh-Organist aus Niederrad bei Frankfurt a. M. zu 3 Monaten und 10 Tagen Gefängnis verurtheilt. Der Königl. Polizei-Direction wird zugleich das Recht der Urtheilspublikation zugesprochen.

(Schöffengericht. Sitzung vom 2. Juni.) Wegen eines Gebisses, das sich eine hiesige Frau bei einem Zahntechniker hatte machen lassen, das sie aber abzunehmen und zu bezahlen sich weigerte, entstand ein Prozeß, in dessen Verlauf die Beklagte vor dem Amtsgericht geäußert haben soll: „Ich habe noch nie gelogen, aber der Kläger hat mich schon oft belogen.“ Es erhob der Zahntechniker dieserhalb Privatklage, die aber mit Freisprechung der Privatbeteiligten endigt, da die vernommenen Zeugen von der incriminirten Aeußerung eine ganz andere Version geben, ganz allgemein dahin gehend, daß die Beklagte noch nicht gelogen habe, aber schon oft belogen worden sei. — Eine Frau aus Dohheim erhält wegen einer derben Verbal-Injurie gegen eine Landsmännin 5 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis; ihre Widerklage wird als beweislos abgewiesen. — In der Privatklage und Widerklage zwischen zwei hiesigen Fischhändlern wegen gegenseitiger Beleidigung wird die Verhandlung bis Samstag Morgen unterbrochen. Es sollen zur Klarstellung drei weitere Zeugen geladen werden.

* (Erlaß des Finanzministers betr. den Steuernachschuß.) Der Finanzminister hat die hiesige Königl. Regierung durch Circularerlaß angewiesen, seine Verfügung, nach welcher der Erlaß der Classen- und classificirten Einkommensteuer nicht für die drei Monate Januar, Februar und März 1882, sondern vielmehr für die drei Monate Juli, August und September 1881 stattfinden soll, schleunigst durch das Amtsblatt und die Kreisblätter zur öffentlichen Kenntniss zu bringen; auch soll in den Gemeinden in ordnungsgemäßer Weise unter Hinweis darauf bekannt gemacht werden, daß in dem den Steuererlaß betreffenden Vermerke auf den den Steuerpflichtigen zugefertigten Steuerzetteln an Stelle der Monate Januar, Februar und März 1882 die Monate Juli, August und September 1881 treten. Außerdem ist auf den Steuerzetteln gelegentlich der nächsten Vorlage derselben bei der Steuerkasse der Vermerk dem Vorstehenden entsprechend zu berichtigen. Auf den noch auszugebenden Steuerzetteln sind selbstredend in dem fraglichen Vermerke von vornherein die Monate Juli, August und September 1881 und nicht die Monate Januar, Februar und März 1882 aufzuführen. In weiterer Folge dieser Abänderung kommen in den Classen-Zu- und Abgangslisten der Gemeinden die summarischen Beiträge der einzelnen Zu- und Abgänge nicht, wie in der Verfügung vom 5. April d. J. angeordnet ist, nur bis einschließlich des Monats December 1881, sondern bis einschließlich des Monats März 1882, jedoch unter Ausschluss der Monate Juli, August und September 1881, sofern die letztgedachten Monate bei der Mutation in Frage kommen, zur Berechnung, so daß beispielsweise dieser Gesammbetrag bei einem vom 1. Mai 1881 ab eintretenden Zu- oder Abgange für 3 Monate, Mai, Juni, October 1881 bis März 1882 einschließlich, bei einem vom 1. Juli oder 1. August oder 1. September 1881 vorkommenden Zu- oder Abgange für 6 Monate, October 1881 bis März 1882 einschließlich, berechnet wird. Eine neu angefertigte Tabelle für die Berechnung der Ausfälle und der Zu- und Abgänge bei der Classensteuer für das Jahr vom 1. April 1881—82 wird durch die Kreisblätter oder auf sonst geeignete Weise zur Kenntniss der betheiligten Behörden gebracht werden. Wegen Berechnung der Zu- und Abgänge bei der Einkommensteuer der fünf untersten Stufen, einschließlich der zum Satz der zwölften Classensteuerrufe veranlagten Einkommensteuerpflichtigen, ist eine analoge Bestimmung getroffen worden.

* (Das erste große Gartenfest), welches heute Abend im Gürthaus stattgefunden, verspricht Doppel-Concert, Illumination des Parkes, großes Feuerwerk — bei dem auch die über den Weiher auf einem Seile balancirende Figur in Brillantfeuer nicht fehlen wird — und Festball mit zwei Orchestern in sämmtlichen Sälen des Gürthauses, also eine Reihe der amüsantesten Veranstaltungen, auf die wir unsere Leser nochmals aufmerksam machen.

* (Staatsubvention zur Errichtung von Bullenstationen.) Der Herr Minister für die Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat dem Vereine Nass. Land- und Forstwirthe 1250 Mark für das Jahr 1881 zur Subventionirung von Bullenstationen zur Verfügung gestellt. Diejenigen Gemeinden oder Genossenschaften, welche die Subvention für die Verbesserung des einheimischen Viehstandes in Anspruch nehmen wollen, haben ihre Anträge bis spätestens zum 10. Juni einzureichen. Die Formulare hierzu sind vom Bureau des obengenannten Vereins zu beziehen.

* (Fahnenflüchtig.) Durch kriegsgerichtliches Urtheil vom 17., bestätigt am 21. Mai c., ist der Trainsoldat Bülh, Scheib des Train-Bataillons No. 15, geboren zu Sonnenberg, für einen Fahnenflüchtigen erklärt und in eine Geldstrafe von 150 Mk. verurtheilt worden.

* (Vacante Lehrer-Stellen.) Vacant sind die erste Lehrerstelle zu Betschburg, Amts Rennerod, mit einem decretirlichen Gehalte von 1150 Mk. bis zum 1. Juli l. J. (Anmeldungen bis zum 15. Juni l. J.) und die erste Lehrerstelle zu Freydenitz, Amts Diez, mit einem decretirlichen Gehalte von 990 Mk. bis zum 1. Juli l. J. (Anmeldungen bis zum 20. Juni l. J.).

Kunst und Wissenschaft.

* (Die „Meininger“ in London.) Das mit großer Spannung von allen englischen, namentlich aber deutschen Kreisen in London erwartete Gastspiel der Meininger nahm mit der Aufführung von Shafespeare's „Julius Cäsar“ am Montag seinen Anfang. Das „Berl. Tagebl.“ berichtet darüber: „Bisher galt nur das französische Theater und die italienische Oper für fashionable. Die deutsche Kunst kann nun triumphieren. Shafespeare ist in London auf dem eigenen Boden des Dichters deutsch aufgeführt worden. Das Debut war ein geradezu glänzendes und erzielte den höchsten Erfolg. Der Applaus, welcher sowohl die einzelnen Schauspieler wie die Gesamtauführung begleitete, steigerte sich zu einer in England unerhörten Wärme und vielfachen Hervorrufen. Die Engländer erklären die Vorstellung geradezu als eine Revelation Shafespeare's. Der König von Schweden, der Prinz von Wales, Graf Münster und die Elite der deutschen Gesellschaft wohnten der Vorstellung bei. Am meisten Auszeichnungen erhielten Barnay, Kesper und Kober. Alle Londoner Zeitungen sind voll des wärmsten Lobes über die Aufführung. Der „Standard“ schreibt, daß das Verdienst der Meininger geradezu wunderbar sei, es müsse von Jedermann anerkannt werden, daß gestern ihren „Julius Cäsar“ sah. Ihre Art, denselben zu spielen, übte den tiefsten Eindruck auf eines der zahlreichsten und distinguirtesten Audiatoren, welches jemals ein englisches Theater besuchte, aus. In der großen Scene des dritten Aktes wußte man kaum, was mehr zu bewundern, ob die Vollendung der Einzelreden, oder die lebensvolle Action des Volkes. Die Ermordung Cäsars war schrecklich tragisch und fandte einen Schauer durch das ganze Haus. Man wird der Wahrheit sehr nahe kommen, wenn man sagt, daß gestern „Julius Cäsar“ zum ersten Male in London gespielt wurde, wie Shafespeare ihn sich vorstellte. Es gab wohl große englische Schauspieler, aber niemals bis gestern sahen wir ein Shafespeare'sches Drama allseitig vollendet in allen Details perfect. Die Art der Verwendung der Massen auf der Bühne war eine Revelation für England.“ Der Regisseur, Herr Chronogel, erhält das größte und unbedingte Lob für die wunderbare Inszenierung und Anordnung des Stückes.

Aus dem Reiche.

* (Der Reichskanzler Fürst Bismarck) ist durch eine schmerzhaft Affection der Venen des linken Beins an das Bett gefesselt und daher nicht im Stande, den Verhandlungen des Reichstages beizuwohnen.

* **Deutscher Reichstag.** (54. Sitzung vom 1. Juni.) Präsident v. Goltz eröffnet die Sitzung um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Bötticher u. A. — Es wird sofort die zweite Beratung des Unfallversicherungs-Gesetzes wieder aufgenommen, und zwar zunächst über 2a, welcher an Stelle der Reichsversicherungs-Anstalt das Prinzip der in den einzelnen Bundesstaaten zu errichtenden Landesversicherungs-Anstalt setzt. — Staatssecretär v. Bötticher führt aus, daß die Reichsregierung in dieser Frage auf dem Standpunkte der Vorlage beharre und zwar nicht aus politischen, sondern aus Zweckmäßigkeitsgründen, weil die Reichsversicherung das Risiko besser vertheile, einen besseren Tarif ermögliche und die Verwaltung am billigsten gestalte. Die Zulassung des Concurrenzbetriebes der Privatversicherungsanstalten würde unter keinen Umständen von den Regierungen acceptirt werden. Die Reichsregierung bitte also in erster Linie um Wiederherstellung der Reichsversicherungsanstalt, die sie für das zweckmäßigste Institut halte; sei aber zugleich der Meinung, daß auch der Beschluß der Commission, betreffend die Errichtung von Landesanstalten, den Grundgedanken des Gesetzes nicht aufhebe. Sollte der Reichstag sich für Landesanstalten entscheiden, so werde der Bundesrath zwischen der zweiten und dritten Lesung dazu Stellung nehmen. — Abg. Dr. Basker erklärt sich zunächst gegen die Monopolisirung der Versicherung durch eine Staatsanstalt und plaidirt für Zulassung des Concurrenzbetriebes der Privatversicherungsanstalten unter Aufstellung von Normativbestimmungen, die ihre Garantie erhöhen. Der Reichskanzler habe sich auch nur unter Voraussetzung des Staatszuschusses, welchen die Commission gestrichen habe, für die Staatsanstalt ausgesprochen. Redner stimmt auch dem Antrag Richter zu, der den Bundesstaaten die Vollmacht erteilen will, für kleine Bezirke mehrere Anstalten zu errichten und sie durch Organe der Selbstverwaltung verwalten zu lassen. Redner erklärt sich aber zugleich gegen den Vorschlag Richter's, mehrere Anstalten in den einzelnen Bundesstaaten einzurichten. — Abg. Dr. Windthorst führt zunächst aus, daß allerdings die gestrige Rede Viebluch's zu großer Vorsicht bei Durchführung des Gedankens der staatlichen Unfallversicherung mahne, damit man nicht auf sozialistische Basis gerathe, gibt aber entschieden der Landesanstalt den Vorzug. Für die Reichsanstalt werde kein Mitglied des Centrums stimmen. — Abg. Frege (deutsch-conservativ) erklärt, daß seine Partei für die Beschlüsse der Commission (Landesanstalten) stimmen werde. — Nach dem Schlussworte des Referenten wird §. 2a (Landesanstalten) unter Ablehnung der Amendements Buhl (Reichsversicherung) und Richter (Bezirksanstalten mit Selbstverwaltung) mit 145 gegen 106 Stimmen in der Fassung der Commission angenommen. §. 4 bestimmt, daß jeder Bundesstaat zur Vermittelung des Geschäftsverkehrs der Landesversicherungsanstalt mit den Beteiligten, Feststellung und Erhebung der Prämien, der Entschädigungen, eine oder mehrere Verwaltungsstellen zu errichten haben. — Ein Amendement der Abg. Kreuz und Genossen will an der Verwaltung auch die Prämienzahlung betheiligen haben.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiessbaden.

Nach unerheblicher Discussion wird §. 4 unter Ablehnung des Amendements Kreuz in der Fassung der Commission angenommen. Dasselbe geschieht mit den §§. 5 und 6, welche die Organisation und Verwaltung der Versicherungsanstalten ordnen. §. 7 lautet in der Fassung der Commission: „Gegenstand der Versicherung ist der Ertrag des Schadens, welcher durch eine Körperverletzung, welche eine völlige oder theilweise Erwerbsunfähigkeit von mehr als zwei Wochen zur Folge hat oder durch Tödtung entsteht.“ Unter Ablehnung des Amendements Kreuz, welches die Carrenzzeit auf vier Wochen erhöhen und der Abgg. Auer und Gysoldt, welche die Carrenzzeit ganz streichen wollen, wird §. 7 in obiger Fassung angenommen. §. 8, welcher die Bestimmungen über den im Falle der Verletzung zu zahlenden Schadenersatz enthält, wird nach Ablehnung eines socialdemokratischen Amendements ebenfalls in der Fassung der Commission angenommen. §. 9 betrifft den Schadenersatz für den Fall der Tödtung und wird ebenfalls in der Fassung der Commission angenommen; desgleichen die §§. 10 und 11. Nächste Sitzung Donnerstag 10 Uhr (Tagesordnung: Unfallversicherungs-Gesetz). Schluss 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.

* (Fahrpreis-Ermäßigung.) Jedenfalls auf einer Ermäßigung des preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten beruht die Anordnung zur Erleichterung der von höheren Schulen oder einzelnen Classen derselben zu machenden Sommerausflüge. Ohne Einbringung eines besonderen Antrages sind, wie dies bereits von einer Staatsbahn-Direction zugestanden, Fahrpreis-Ermäßigungen auf die Hälfte sowohl bei einfacher als bei Hin- und Herfahrt zu bewilligen, wenn einschließlich der die Schüler und Schülerinnen begleitenden Lehrer bzw. Lehrerinnen mindestens zehn Billets gelöst werden. Noch nicht zehnjährige Kinder haben noch die fernere Vergünstigung, daß zwei derselben auf ein Billet befördert werden. Vor Antritt der Fahrt ist, wenn etwa 30 oder mehr fahren wollen, dem betreffenden Stationsvorsteher 24 Stunden zuvor ein von dem Schul-Director beglaubigter Schein seitens des begleitenden Lehrers über die Zahl der Billets und den gezahlten Betrag auszustellen, worauf ein Transportschein zur Beförderung ausgestellt wird.

— (Tödtung rothkranker Pferde.) Nach §. 53 der Instruction des Bundesraths vom 24. Februar 1881 soll die Tödtung von Pferden, welche der Ansteckung mit der Rotzkrankheit verdächtig sind, nur dann angeordnet werden, wenn der Besitzer die Tödtung beantragt und nach dem Ermessen der höheren Behörde die beschleunigte Unterdrückung der Seuche im öffentlichen Interesse erforderlich ist. Es darf hiernach die Tödtung der Ansteckung verdächtiger Pferde, abgesehen von dem Falle des §. 13 des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, nicht angeordnet werden, wenn der Besitzer der Pferde keinen bezüglichen Antrag gestellt hat.

Bermischtes.

— (Das Heidelberger Schloß.) Aus Anlaß der Feier des 10. Abgeordnetentages des Deutschen Kriegesbundes wird am 2. Pfingstfeste (den 6. Juni) Abends Punkt 9 Uhr eine, wie bekannt, weithin sichtbare und effectreiche Beleuchtung des Schlosses in Heidelberg stattfinden.

— (Mit 21,000 Mark durchgebrannt.) In Berlin ist am Dienstag wieder einmal ein Casenbote mit einer beträchtlichen Summe entwichen. Der Bote Paul Breisch, genannt Bernide, erhielt Vormittags von seinem Prinzipal, dem in der Sommerstraße wohnenden Banquier Baderstein, den Auftrag, bei dem Banquierhause S. Bleichröder 21,000 Mark zu erheben und diese Summe bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins einzuzahlen. Bernide bzw. Breisch, wie er sich abwechselnd nennt, hat den Betrag in 21 Stück Tausend-Markscheinen ausgezahlt erhalten, denselben indes nicht eingezahlt, vielmehr mit dem Gelde das Weite gesucht. Die bisher stattgehabten Recherchen haben ergeben, daß Bernide und der Handlungslehrling Paul Ruge, der anscheinend sein Complice ist, Nachmittags bei einem in der Jägerstraße wohnenden Trödler gemeinsam sich Anzüge gekauft und sich unter Zurücklassung ihrer bisherigen Garderobe umgezogen haben. Sie haben dann durch den Hausdiener des Trödlers von der Haltestelle, Behren- und Kanonierstraßen-Ecke, eine Droschke 1. Klasse holen lassen und sind mit dieser kurz vor 3 Uhr davon gefahren, wohin, hat noch nicht festgestellt werden können, da es bisher nicht gelungen ist, den Führer der Droschke zu ermitteln. Bernide alias Breisch ist 20 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, von schlanker Gestalt, hat dunkelblondes Haar, große Augen und ist bekleidet mit reifarbenem Jaquet und Weste, bräunlich dunkelarrirten Hosen, kleinem schwarzen Filzhut und Schuhen. Derselbe hat krumme Beine. Sein Begleiter Paul Ruge, wegen Unterschlagung mit sechs Monaten vorbestraft, ist gleichfalls 20 Jahre alt, groß, schwächlich, blond, bartlos, bekleidet mit blaue gestreiften dunkeln Hosen. Ruge spricht ein gewähltes Deutsch. Beide führen einen kleinen grauen Handkoffer mit ledernen Eden bei sich. Auf die Ergreifung des Bernide alias Breisch resp. seines Begleiters Ruge und die Wiederherbeischaffung der unterschlagenen Summe hat der Geschädigte eine Belohnung von 2000 Mark ausgesetzt.

— (Aus Kinder mund.) Vater: „Aber Junge, wie siehst Du wieder aus? Hast Du jemals gesehen, daß ich so schmutzige Hände habe?“ — Frischchen (weinend): „Als Du so klein warst wie ich, da habe ich Dich ja noch gar nicht gekannt.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Gimbria“ von Hamburg am 1. Juni in New-York und Dampfer „Braunschweig“ von Bremen am 1. Juni in Baltimore angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiessbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden
Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.
Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt
für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn
2 Mark 50 Pf., von 9—12 Zähnen für den Zahn
2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Untertiefer, Ersatz-
stück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein voll-
ständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark.
Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen
und Kauen drei Jahre Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3,
nahe der Marktstraße, im Hause der Herren
Dahlem & Schild.

9095

Cigarren- & Tabak-Lager

von

E. Textor, 1 Mühlgasse 1.

Neu eingetroffen eine Parthie ausgezeichneten Holländer
Cigarren per Stück 6 Pf., sowie eine Collection guter
Cigarren zu 3, 3½, 4 und 5 Pf.

Feinschmeckern empfehle ganz besonders **El Duelo** zu
6 Pf. und **La Palma** zu 8 Pf. Diese Marken sind von
lieblichem, angenehmem Geschmack und feinem Aroma.

Mein Cigaretten-Lager in allen Sorten halte bestens
empfohlen.

Gleichzeitig mache auf die Fabrikate der Kaiserl. Tabak-
Manufactur zu Straßburg aufmerksam. 12842

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ähtes Erlanger Lagerbier,
sowie Pilsener Lagerbier aus dem
bürgerlichen Brauhaus. 2646

Zum Storchnest.

Vorzügliher Apfelwein.

11203

Jamin.

Wir haben die Niederlage unserer eingemachten
Gemüse in Blechdosen

Herrn **Franz Blank** in Wiesbaden
übertragen.

Was Qualität anbelangt, so übertreffen bekanntlich die
Braunschweiger Gemüse durch ihr feineres Aroma und ihren
grösseren Mehlgehalt alle übrigen und leisten wir für die
Haltbarkeit volle Garantie.

Die Preise stellen sich trotz allen Vorzügen so billig,
dass das Selbsteinmachen dagegen nicht mehr rentirt.

Preiscourante und Probebüchsen werden in der Nieder-
lage bereitwilligst abgegeben. Bestellungen, welche vor
dem 15. Juni erfolgen, erhalten noch 5 pCt. Rabatt.

Busch, Barnewitz & C^{te}.

11322

in Wolfenbüttel bei Braunschweig.

Schweineschmalz, frische Sendung, per

12749

Jean Haub, Mühlgasse.

Für Vögel- und Aquarienfische empfehle frische
Ameiseneier. Aug. Schmitt, Metzgerg. 25. 12857

Dr. Marc,

12740

Louisenstraße 23. Sprechstunden jetzt von 8—11 Uhr
Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. Institut für
Massage u. Electrotherapie — angewandte Heilelectricität.

Meiner Clientele zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen
Tage meine Sprechstunden geändert habe. Dieselben
finden nunmehr statt:

Von 11—12 Uhr Vormittags, sowie

2—4 Nachmittags

mit Ausnahme Sonntags, wo ich nur von 12—1 Uhr
zu sprechen bin.

Dr. med. A. Peltzer,

in Amerika approbierter homöopathischer Arzt,

Wohnung: Friedrichstraße 25.

Consultationen in Englisch, Französisch und Deutsch.

Wiesbaden, den 24. Mai 1881.

12351

Balayensen & Plisse's,

Rüschchen jeder Art

in grosser Auswahl und sehr preiswürdig bei

152

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Damen-Mäntel-Fabrik,

8 Webergasse 8 im „Stern“.

Grösste Auswahl Umhänge, Mantelets,
Regenmäntel und Kindermäntel zu äusserst
billigen Preisen.

Eine Parthie schwarzer Jacken
zur Hälfte des Preises, von 8 Mark an.

E. Weissgerber, vorm. C. von Thenen.

Spanische Echarpes,

Fichus und Fanchons in schwarz, crème und weiss,
Barben empfiehlt in grosser Auswahl

152

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Schneertücher (Aufnehmer),

abgepaßt und am Stück, in allen Qualitäten billigt bei
12769 **Friedrich Kappus**, Markt 7.



Grösste Auswahl

in

11385

Kinderwagen

für Wiesbaden und Umgegend

29 Walramstraße 29,

zunächst der Emserstraße.

Ph. Lendle.

Reparaturen.

Geruchlose

Petroleum-Heiz-Apparate

(Hamburger Fabrikat)

bei
12774

M. Rossi, Binnigleier,
Metzgergasse 3.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 200 Cubikmeter zerkleinerten Decksteinen und 100 Cubikmeter Stücksteinen vom Steinbruch „Speierslach“ nach dem Waldwege „Entenpfuhl-Kanzelbuche“ soll am **Samstag den 4. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** im Zimmer No. 1 des Rathhauses Marktstraße 5 öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 1. Juni 1881.

Der Stadt-Ingenieur.
Richter.**Die Militär-Schwimm-Anstalt zu Viebrich**

wird voraussichtlich in der ersten Woche des Monats **Juni c.** eröffnet. Es haben hierzu Abonnenten aus Civilkreisen Zutritt.

Abonnementskarten für die diesjährige Bade-Saison — für Freischwimmer zu 6 Mk. und für Schwimmschüler zu 10 Mk. — können auf der Schwimm-Anstalt in Empfang genommen werden.

Viebrich, den 27. Mai 1881.

12641 Das Commando der Unteroffizier-Schule.

Bekanntmachung.

Ab 1. Juni d. J. wird der Personenzug 181 (Richtung Frankfurt-Wiesbaden) bis auf Weiteres anstatt Abends 10 Uhr erst um 10 Uhr 30 Minuten von Frankfurt abgelaufen und mit derselben Abfahrtszeit in Frankfurt 10 Uhr 30 Minuten Abends außer, wie es jetzt geschieht, an Sonn- und Feiertagen, auch des **Mittwochs** bis Wiesbaden weitergeführt werden.

Das Nähere besagen die Platsfahrpläne und Schalter-Anschläge auf den Stationen der bezeichneten Bahnstrecke.

Frankfurt a. M., den 27. Mai 1881.

(H. 61328.)

330 **Königliche Eisenbahn-Direction.****Hamburger Ausverkauf.**

Um den Restbestand der Waaren total zu räumen, verbleibe noch kurze Zeit und werden sämtliche, unten angeführten Artikel zu und unter **Fabrikpreisen** abgegeben.

Die Vorräthe bestehen noch in Schweizer und sächsischen Stickereien und Einfäßen, Damen-Kragen und Manschetten, Damen-Röcken in Rips und in weiß mit Stickereien, Corsetts, Damen- und Kinder-Schürzen, Strümpfen, Kinder-Matrosen-Kragen, Hemdchen, Damen-Barben und Schleifen, Taschentüchern, Eiswolltüchern, Kinder-Kleidchen und -Jäckchen, Kommode-Decken und Schonern, Vorhang- und Häkelstoffen zc. zc.

12824

E. Prinz.**Verkaufsort nur Ellenbogengasse 11.****3 Bahnhofstraße 3.****Eiserne Gartenmöbel**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen, Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen,

Klappstühle

per Stück Mk. 3

8719

liefert

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Eine neue **Plüschgarnitur** (Caneute, 2 Fauteuils und 4 Stühle) zu 225 Mark zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 10802

Eine **Zither** zu verkaufen **Kirchgasse 19.**

12829



Frankfurter Lagerbier per Flasch
von **Henrich** 22 Pf.,
Hanauer Exportbier 25 „
Bayerisches Mohrenbier 28 „

alle sehr gute, reine Sorten,

empfehl
11321**Franz Blank,**
[Bahnhofstrasse.]**Dampf-Kaffee-Brennerei**

von

12731

Kirchgasse 27, J. Schaab, Kirchgasse 27.

Meinen verehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich in meinen sämtlichen Kaffee's eine **Preisermäßigung** bis zu **10 Pfennig** pro Pfund habe eintreten lassen und empfehle ganz besonders die durch ihren **reinen, kräftigen und feinen** Geschmack so **sehr beliebten und stets frisch** gebrannten Sorten zu Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60 und Mk. 1.80 per Pfd.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.**Billigste und reelle Bezugsquelle sämtlicher Lebensmittel!**

Bester Vorschuh-Mehl 0 10 Pfund Mk. 2. —
" **Kaiser** " 10 " " 2. 30
" **Bisquit** " 10 " " 2. 50
Zucker, größte Auswahl, noch sehr billig!

12763

J. C. Bürgener.

Ia Emmenthaler, de Brie, Neufchateler Spunden-Käse, Caprera- und Kräuter-Käse
empfehl stets frisch

Aug. Schmitt,

12613

Metzgergasse 25.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.**Hochfeines, echtes****holländ. Apfelgelée**

per Pfund 52 Pf.

Bei größerer Abnahme billiger!

12561

J. C. Bürgener.**Neue ital. Kartoffeln**

per Pfd. 20 Pfg.

12836

empfehl

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**Milch I. Qual.**

Für zehn **Maas Milch**, welche den 7. Theil Rahm hat, suche ich dauernden Absatz in Wiesbaden. 12819

Neuendorf zu „Hof Henriettenthal“,
(Station Wörsdorf bei Idstein.)

Drahtgewebe zu Fliegenschranken zc.,
verzinktes Drahtgeflecht in verschiedenen
Maschenweiten

empfehl
11771**M. Frorath,**
Friedrichstraße 35.**Kohlen**

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfehl
5296

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht zum October für dauernd:

Kleines Haus oder abgeschlossene Wohnung von 6—7 Zimmern, an den Stadtgrenzen gegen Mosbach, Bierstadt, Sonnenberg, Neroberg hin oder in Mosbach-Biebrich. Offerten mit Preis unter C. K. befördert die Exped. 12758

Hochherrschaftliche Villa, Sonnenbergerstraße,

mit prächtigem Treppenhaus in Marmor und Glasmalereien, großer Speisesaal, reich in Kunst-Plafonds und Gobelins, Parquet-Böden, feinsten Porzellan-Ofen, Alles hochelegant, wegen Wegzug zu verkaufen. Das reiche Mobiliar von Paris und London ebenfalls zu verkaufen. Näheres und wegen Besichtigung bei 13002
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Villa, Ecke der Bierstadter- und Paulinenstraße 1, zu verkaufen oder möbliert zu vermieten.

Rentable Villa, vordere Frankfurterstraße wie auch Mainzerstraße, Wegzugs halber zu verkaufen.

J. Imand, Weillstraße 2. 170

Villa mit Weinberg, Nerothal, billiger Gelegenheitskauf. C. H. Schmittus. 13009

Ein zweistöckiges Landhaus, 22,000 Mark, Villa für zwei Familien, mit großem, herrlichen Garten, 50,000 Mark, 48,000 Mark zc. Näheres durch

J. Imand, Weillstraße 2. 170

Zwei Landhäuser mit Garten, schöne Lage, zusammen für 35,000 Mark.

C. H. Schmittus. 13006

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 997

Herrschaftliches Haus, architectonisch, hervorragender Bau, mit allem Comfort, nahe der Wilhelmstraße, zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 13005

Villa Sonnenbergerstraße 45,

neben Prinzess von Ardeck, ist zu verkaufen oder das Ganze sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 4365

Herrschaftliche Villa

mit großen, herrlichen Garten-Anlagen, Stallung zc., 400,000 Mark.

C. H. Schmittus. 13003

Zu verkaufen

ein Haus mit Garten, Rheinstraße (Südseite), zum Preise von 54,000 Mark. Näh. Exped. 4547

Villa, im prächtigen Villen-Biertel gelegen, Hainerweg, zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 13008

Vortheilhafter Hauskauf.

Familien-Wohnung frei.

C. H. Schmittus. 7330

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 2011

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.

Villa in freier Lage mit schönster Aussicht auf die Umgegend und großem Garten, umgeben von Mauer, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12190

Herrschaftliche Villa, Parkstraße,

mit altem Garten, baldigst zu verkaufen.

Hölterhoff'sche Villa am Curhause

mit 3 Morgen Garten zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus. 13001

Villa, schöne Lage und Garten, zum Alleinbewohnen, 50,000 Mark.

C. H. Schmittus. 13004

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Souterrain, sowie einem Garten, circa 15 Ath. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg Adolphstraße No. 168. 6218

Villa mit 2 1/4 Morgen Garten, Wiesbaden, nahe dem Rhein, Biebrich, Herrn A. Niemann, kgl. Pr. Kammerfänger, gehörig, sehr preiswürdiger, sofortiger Verkauf. Näheres bei

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 13007

Eine rentable Besitzung in Bad Eoden, bestehend in Villa mit 21 Räumen, Badezimmer, Speisesaal zc., Stallungen zc., 2 1/2 Morgen Bier-, Obst- und Gemüsegarten, 5 Mineralquellen, worunter zum Export, ähnlich der Apollinaris, und eignet sich zu einer feinen Restauration, Bade- und Milchcur-Anstalt, sowie für Speculanten, welche die Quellen ausbeuten — es ist ein Ausnahme-Object betreffs seiner Quellen, da kein zweites in Eoden existirt — preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Weillstraße 2. 170

Ein Herrschaftsgut mit schönen Gebäuden, ca. 50 Morgen bester Ländereien incl. Weinberge, ganz nahe bei Castell-Mainz, wegen Sterbfall mit vollständigem Inventar, Früchten zc. für 66,000 Mark zu verkaufen durch den Bevollmächtigten J. Imand, Weillstraße 2. 170

Ein kleines Hotel, in der Nähe des Central-Bahnhofs in Köln, für jährlich 3200 Mark Krankheits halber zu verpachten.

J. Imand, Weillstraße 2. 170

Geld auf alle Werthgegenstände leiht Kaiser, Grabenstraße 24. 15345

120,000 Mark auf 1. Hypoth. à 4 1/2 % auszul. N. E. 12732

22—23,000 Mark werden auf ein Haus dahier gegen erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11559

30,000 Mark auf gute 2. Hypoth. auszul. Näh. Exp. 12733

200 bis 300 Mark werden von einem reellen Manne gegen gute Sicherheit und gute Zinszahlung zu leihen gesucht. Offerten unter P. St. 1500 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Hühneraugen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sich auf seiner Durchreise nach Bad Ems nur noch bis **5. Juni** hier aufhalten wird. Zugleich mache ich das hochverehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich von heute an die Operationen

zu ganz billigen Preisen

ausführen werde. Für vollständige Entfernung wird garantirt.

J. Palinski, Hühneraugen-Operateur,
12404 **Hotel zum „Stern“.**

Im **Saale Nerostraße No. 11** sind billig zu verkaufen: 1- und 2thürige, nußbaumene und tannene **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, Secretäre, Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaise longues, 3- und 4schubladige Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Nipp-, Näh- und Blumentische, 15 vollständige Betten in Nußbaum und Tannen verschiedener Façons, einzelne Koffhaar- und Seegrasmatrizen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, große und kleine Teppiche, Vorlagen, Kullen u. s. w.

264

H. Markloff.

Wegen Aufgabe des Rückkaufs-Geschäfts

sind beim Unterzeichneten zu verkaufen resp. können ausgelöst werden: **Bettstellen** mit Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrasmatrizen, Deckbetten und Kissen, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden (3- und 4schubladig), 1 eichene Kommode mit Glasansatz, Nähische, Spiegel, Stühle, 3 Nähmaschinen (mit Garantie), 1 Kanape, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 großer Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Damenschreibtisch, 1 Pendule, 4 Wanduhren, 2 Theken mit Schubladen, 1 Tafelwaage mit Gewichten, 1 Balkenwaage, 1 Bücherreal.

Wiesbaden, den 1. Juni 1881.

12907

W. Münz, Mehrgeraße 30.



I. Qualität per Kilo 30 Pf., II. Qualität per Kilo 25 Pf., in Carton à ca. 1 Kilo 35 Pf., à ca. 1/2 Kilo 25 Pf., in lackirten Blechtreibbüchsen à ca. 800 Gramm 40 Pf. In Cartons und Blechbüchsen wird nur I. Qualität abgegeben.

Haupt-Depot in der Drogenhandlung von

W. Simon, große Burgstraße 8.

Wiederverkäufern Rabatt. 126: 4

Eine lange **Panzer-Uhrkette** für einen Herrn zu kaufen gesucht. Adressen unter P. P. 50 an die Expedition d. Bl. 12969

Alle Arten **Stühle** werden **billigst** geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.** 12435

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl, Neroberg.** 156

Alle Arten **Maschinennähereien** werden angenommen und billigst besorgt. Näheres Expedition. 12852

Unterricht.

Lessons

in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs Jurany & Hensel. 5411

Lessons in the violon play for beginners to a moderate price. Requires under V. 1 are taken on the office of this paper. 12708

Zur **Theilnahme an einem Privat-Cursus in Handarbeiten** werden noch einige junge Damen aus guter Familie gesucht. Näh. Exped. 12990

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Schwalbacherstr. 4, Bl. 12938

Ein anständiges Mädchen wünscht bei einer feineren Herrschaft Stelle. Näh. Walramstraße 8. 12696

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten, sowie Kochen gründlich versteht, sucht Stelle zum 15. Juni. Näheres Sonnenbergerstraße 51 zwischen 10 und 12 Uhr. 12965

Ein zuverlässiger **Herrschafskutscher** sucht wegen plötzlichen Todesfalls seines Herrn anderweitige Stelle. Näheres bei dem Portier im „Bären“. 12891

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12937

Ein ordentliches, braves **Kindermädchen sofort gesucht.** Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1 St. 12896

Mlostermühle wird ein braves Mädchen, das melken kann und Feldarbeit versteht, gesucht. 12820

Gesucht.

Ein Junge mit guten Schulkennntnissen wird in die Lehre gesucht. **G. Bonteiller, Marktstraße 13.** 11852

Ein **Lehrling** gesucht bei **Habermeyer, Friseur.** 12828

Ein Junge kann die **Bergolderei** erlernen. Näheres Langgasse 4, eine Treppe hoch. 9835

Lehrling gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung.

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern in Adelsheidstraße oder deren Nähe, zum 1. October oder früher von einer kleinen ruhigen Familie. Offerten unter L. 4 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 12753

Drei unmoblierte Zimmer auf 1. October von zwei älteren Damen gesucht. Offerten unter **H. W. 12** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12845

Für eine junge Schwedin wird freundliche Aufnahme in einer gebildeten, protestantischen Familie als Mitglied gesucht zur ferneren Uebung im Deutschen. Wünschenswerth einige Damen gleichen Alters in der Familie. Offerten unter F. G. im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ abzugeben. 12810

Eine kleine, anständige Familie sucht gegen freie Wohnung die Verwaltung einer Villa oder eines Landhauses zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12947

M a g e b o t e:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferde Stall u. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 12506

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenster u. zu vermieten. 3830

Alderstraße 53 ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 10605

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. R. Parterre. 12676

Adolphsallee 12 ist eine elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 12388

Adolphstrasse 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Biebricherstraße 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau, Friedrichstraße 25. 7927

Biebricher Chauffee 13 elegante Bel-Etage sammt Frontspitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10802

Große Burgstraße 10 elegante, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. v. 11991

Castellstraße 7 in eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre. 11123

Dambachthal 2 ist ein schönes, gesundes, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 12617

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11647

Elisabethenstraße 21 ist eine möblierte Wohnung mit Balkon mit oder ohne Küche zu vermieten. 12626

Emserstraße sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. H. Daum. 2739

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 9803

Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. R. Marstr. 1. 8636

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör per 1. Juli zu verm. 10059

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli oder 1. Oct. zu vermieten. 10207

Faulbrunnenstraße 7, 1 St., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12002

Feldstraße 3 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 12713

Feldstraße 9 ist ein Dachlogis, ein Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 12443

Feldstraße 27 eine Dachwohnung auf Juli, sowie ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 10439

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 11627

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzsh. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 5 ein möbliertes Zimmer zu verm. 11763

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension. 12322

Geisbergstraße 3 ist gleich oder auf 1. Juli eine schöne Wohnung zu vermieten. 12242

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11173

Hellmündstraße 13a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 11570

Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei H. Koch daselbst. 9808

Hochstraße 22, eine Stiege hoch, ist ein schönes, großes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 12331

Jahnstraße 15 ist im Vorderh. die Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Miether auf Juli zu verm. 11059

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. vm. 11536

Karlstraße 15 sind 5 Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176

Karlstraße 18, 1 Tr., zwei möblierte Zimmer zu verm. 11690

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 9192

Kirchgasse 22, Bel-Etage links, ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nach der Kirchgasse, Küche, 1 Mansarde, Keller u., per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Uhrmacher von der Heydt. 11759

Kirchgasse 32, 3 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 9184

Kirchgasse 40 Bel-Etage und 2. Stock, bestehend je aus 4 Zimmern und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Jacob Ditt. 12229

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Lahnstraße 3 sind Wohnungen auf gleich zu verm. 8812

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, eleg. möblirt ob. auch unmöblirt, zu verm. 10670

Mehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Nouisenstraße 15 sind zum 15. Mai möblierte Etagen mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 7698

Nouisenstraße 18 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9411

Nouisenstraße 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 8419

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11909
Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute
Landhaus, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und
 Balkon, 2 Küchen u., sofort ganz oder getheilt zu ver-
 mietthen oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536
 Metzgergasse 25 ist eine Dachwohnung, bestehend aus
 Stube, Kammer und Küche, auf gleich oder 1. Juli zu ver-
 mietthen. Näheres Grabenstraße 24. 12681
 Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblirte Zimmer,
 zusammen oder einzeln, zu vermietthen. 2254
 Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen
 Zimmern auf 1. Juli zu vermietthen. 7923
Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblirte
 Zimmer zu vermietthen. 12215
Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus
 3 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermietthen. 10446
Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend
 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w.,
 mit Garten-Verwendung, auf gleich zu vermietthen. Näheres
 Geisbergstraße 15, Parterre. 1308
 Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf gleich oder später zu vermietthen. 8598
 Neugasse 20 sind 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. Juli
 zu vermietthen. 11447
**Nicolasstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf
 gleich zu vermietthen. Garten.** 8335
 Nicolasstraße 8 (Sonnenseite) Wohnung von 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, sowie eine Parterre-Etage von 4 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 12755
 Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von
 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermietthen. Näh.
 Moritzstraße 15, Parterre. 9394
 Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. und 2. Stock, bestehend
 in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermietthen. 1917
 Oranienstraße 11, Hinterhaus, ist eine Mansarde (Giebel-
 zimmer) an eine einzelne Person auf den 1. Juli zu ver-
 mietthen. Näheres Karlstraße 20 im 2. Stock. 12699
Oranienstrasse 16, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer
 zu vermietthen. 12792
Oranienstraße 18, Parterre, ist ein einfach möblirtes
 Zimmer zu vermietthen. 10347
 Rheinstraße 5 eleg. Bel-Etage, unmöbl. oder möbl.,
 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536
Rheinstrasse 19 möblirte Wohnung und Zimmer
 mit oder ohne Pension zu verm. 8405
Rheinstraße 43, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer für
 15 Mark monatlich zu vermietthen. 12519
 Röderallee 16, 1. Stock, ist eine Wohnung mit Zubehör
 auf 1. Juli zu vermietthen. 10469
 Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 12522
 Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung,
 4 Zimmer, Küche u., zu vermietthen. Näheres Parterre. 358
Schäferhofstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, auf
 1. Juli zu vermietthen. Einzusehen täglich von 2 Uhr an.
 Näheres Parterre oder Friedrichstraße 14. 11779
 Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werk-
 stätte im Hinterhaus zu vermietthen. 5246
 Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu
 vermietthen. 2953
 Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen
 oder getheilt auf 1. Juli zu vermietthen. Näh. res. Elisa-
 bethenstraße 16. 8001
 Stiftstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern u., auf 1. October
 zu vermietthen. Näheres Elisabethenstraße 16. 12723
Tannusstraße 6 ist die schöne Bel-Etage mit Gas-, Wasser-
 und Badeeinrichtung auf 1. October oder später zu ver-
 mietthen. 12760

Tannusstraße 39 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, be-
 stehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr
 F. Wedemeyer 19 1/2 Jahre bewohnte, per 1. Juli oder
 auch früher zu vermietthen. 7549 ei

Tannusstraße 45

möblirte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz
 oder getheilt, auf gleich zu vermietthen. 4314
 Walkmühlweg 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung von
 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt,
 auf gleich oder 1. Juli zu vermietthen. Näh. daselbst. 11135
 Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene
 Wohnung auf 1. Juli zu vermietthen. 7957
 Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche,
 2 Mansarden u., auf 1. Juli zu vermietthen. Näh. daselbst
 Parterre oder Moritzstraße 3, Parterre. 12644
 Webergasse 52 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit
 oder ohne Cabinet zu vermietthen. 11717
Wellrichstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5307
 Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952
 Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblirte Dach-
 kammer nebst Kost erhalten. 10516
 Wellrichstraße 9 sind zwei Giebel-Wohnungen, Stube,
 Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11296
 Wellrichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung
 auf gleich oder später zu vermietthen. 10406
 Wellrichstraße 21 eine Mansardwohnung von 2 Zimmern,
 Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. N. Wellrichstraße 15. 12483
 Wellrichstraße 36 eine große Mansardwohnung auf 1. Juli
 zu vermietthen. 11370
 Wilhelmstraße 18 möblirte Bel-Etage mit Balkon,
 4 Zimmer und Küche, auf 3 Jahr oder auch monatweise zu
 vermietthen. Näh. bei Georg Bücher. 11975

Zwei unmöblirte Zimmer

in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermietthen.
 Näheres Expedition. 7807

Eine hübsch möblirte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern,
 Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder
 getheilt, sofort preiswürdig zu vermietthen. Näheres Dok-
 torstraße 33. 10706

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Zwei möblirte Zimmer

zu vermietthen Frankfurterstraße 16. 7608

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension
 auf gleich zu vermietthen Kirchgasse 3. 11201

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche,
 ist nur an ruhige Leute zu verm. Walkmühlweg 11. 7895

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu ver-
 mietthen Rheinstraße 5. 11946

Ein kleines, möblirtes Zimmer zu verm. Wellrichstr. 3. 12350

Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermietthen
 Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 12546

Eine elegant möblirte Bel-Etage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon,
 Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, voll-
 ständig bis in's Kleinste comfortabel eingerichtet,
 ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem
 mäßigen Preise zu vermietthen. Näheres bei Carl
 Eichelsheim, Feltenstraße 28. 9848

Ein Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu vermietthen. Näheres Adel-
 haidsstraße 22, Parterre. 12633

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietthen
 Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 11547

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Dohheimerstraße 12. 12779
Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u.,
 ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu
 verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11395
 Zu vermieten in **schönster, gesunder Lage eleg. möbl.**
Zimmer mit Balkon Herrngartenstraße 14, I. 11925

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672
 Ein einfach möblirtes Zimmerchen an ein anständiges Mädchen
 zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12851

In meinem Hause Ecke der Kirchgasse und Michelsberg ist eine
 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten. C. Koch. 12835

Ein Haus mit großem Garten auf 1. Juli billig zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 12976

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder
 ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Frau Häfner, 1. Stod. 206

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein
 ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu
 vermieten. Näheres Expedition. 8325

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per
 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,

Wilhelmstraße 40. 7107

Schwalbacherstraße 19a ist der **Laden** zu vermieten. 6940

Der von Herrn Ph. Landsrath
innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause  **kleine Burg-**
straße 9  ist auf den 1. October
 d. J. zu vermieten. Näheres bei
C. Christmann sen., Weber-
gasse 6. 8387

Laden mit angrenzendem Zimmer auf
 den 1. Juli d. J. zu vermieten
Tannuistraße 39. 10577

Kirchgasse 10 Laden mit Comptoir sofort zu
 vermieten. 8397

Laden zu vermieten,

in der besten Curlage hier, auf Verlangen mit Einrichtung,
 sofort beziehbar. Näheres in der Expedition d. Bl. 11896

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Woh-
 nung, sowie das **Entresol** als Ladenlocal mit Wohnung
 per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795

Goldgasse 8 eine **Werkstätte** od. **Magazin** zu verm. 10461

Kerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 12260

Wellrichstraße 24 ist die seitler von Herrn **Endle** be-
 nutzte, helle und geräumige **Schreinerwerkstätte** nebst
 Holzlagerraum auf 1. Juli, sowie eine kleinere Werkstätte
 mit separatem Hofraum sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.
 Näh. **Mauritiusplatz 3.** 9472

Großer Parterre-Raum, hell und trocken, 8,25 lang, 5,80 breit,
 zu vermieten Dohheimerstraße 17, Hinterhaus. 10324

Adlerstraße 4 sind größere Kellerräumlichkeiten z. verm. 9131

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutschstube u. s. gleich zu
 vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020

Stallung und Remise zu vermieten Rheinfstraße 5. 11947

Eine **Schener** zu vermieten. Näh. Exped. 12917

Ein braves Mädchen kann bei einer anständigen Wittwe freie
 Schlafstelle erhalten gegen Verrichtung von 2 Stunden
 Arbeit Morgens. Näh. **Hellmundstraße 7, Bel-Étage.** 12914

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Kerostraße 16, P. 11900
 1 Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 12839

Eine Dame findet Pension in guter Familie. R. Exp. 10033

Für den **Wiesbadener Süßverein des Victoria-Klubs** zu
Kreuznach behufs Aufnahme von 24 scrophulösen armen Kindern pro
 1881 sind eingegangen außer den Mitglieder-Beiträgen: a) bei
 Herrn Sanitätsrath Dr. Bagentcher: von C. S. 3 Mk., v. S. 5 Mk.,
 v. D. B. 10 Mk.; b) bei Herrn Polizeidirector Dr. v. Strauß: von
 R. R. 22 Mk.; c) durch Herrn Farr zu Weilburg, gesammelt bei Freunden
 12 Mk. Herzlichen Dank den Gebern.

Dr. Arnold Bagentcher, Vorsitzender.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. Juni.

Geboren: Am 28. Mai, e. unehel. S., R. Adolph. — Am 31. Mai,
 dem Gärtner Carl Sonnenwald e. L. — Am 30. Mai, e. unehel. L., R.
 Ella Josephine. — Am 30. Mai, dem Maurergehilfen Philipp Metz e. L. S.

Aufgehoben: Der Kaufmann Eduard Müller von Weihenheim am
 Sand in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Jacobine Ottilie Judmeyer von
 Viebrich-Mosbach, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Schuh-
 machergehilfe Heinrich Christian Ruffart von Oberweier, A. Hadamar,
 wohnh. dahier, und Gertrude Deusinger von Ballmerod, wohnh. dahier. —
 Der verm. Tagelöhner Leonhard Biegler von Badenheim, wohnh. zu Mainz,
 und Sophie Margarethe Schmitt von Biegelhausen, wohnh. zu Mainz,
 früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 31. Mai, der verm. Schreiner Heinrich Greclius
 von Naheim, A. Limburg, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Spitz
 von Nastätten, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Mai, Heinrich, S. des Herrnschneidiergehilfen
 Heinrich Simon, alt 1 M. 8 J. — Am 31. Mai, Wilhelmine, geb. Wästen,
 Witwe des Gastwirths Philipp Pfeiffer, alt 53 J. 4 M. 3 J. — Am
 31. Mai, Natalie, geb. Gleboff-Strachnoff, Ehefrau des Kaiserl. russischen
 Generals Ferdinand von Brebern, alt 77 J. 4 M. 14 J. — Am 1. Juni,
 Marie Barbara, geb. Silberhof, Ehefrau des Rentners Adolph Heinrich
 Schreiber, alt 36 J. 8 M. 5 J. **Königliches Standesamt.**

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Juni 1881.)

Adler: Wedigen, Ingen., Bochum. — Bertrand, Fr. m. Fm., Schwalbach. — Meltzer, Kfm., Marburg. — Brasche, Dr. med., Navoa. — Mettenleiter, Kfm., Frankfurt. — Köpper, Kfm., Elberfeld.

Bären: Potthoff, 2 Käte, Kreuznach.
Schwarzer Hock: Runzenheimer, Delkenheim. — Kranzler, Fr. m. Tochter, Berlin. — Fröhlich, Frl., Berlin. — Rassmuss, Magdeburg.

Zwei Bücke: Horn, Holstein. — Henrichs, Holstein. — Haders, Fr., Holstein.

Cölnischer Hof: Witte, Berlin. — Pfeiffer, Frl. Operns., Frankfurt.

Einhorn: Weber, Kfm., Frankfurt. — Hellmund, Kfm., Nordhausen. — Blosen, Rechtsconsul., Elberfeld. — Hirsch, Kfm., Mannheim. — Meinhardt, Gutsbes., Nahwinden. — Werner, Gutsbes., Grossliebringen. — Rocholl, Johannesberg.

Eisenbahn-Hotel: Baum, Kfm., Düsseldorf. — Kötteritzsch, Lehrer, Freiburg. — Neame, Kfm., Bonn. — Hanfield, New-York. — Stiegele, Kfm. m. Tocht., München.

Englischer Hof: Grossmann, Rent., Frankfurt. — v. Cochenhausen, Frl. Rent., Marburg.

Grüner Wald: Dienstbach, Kfm., Frankfurt. — Lakmus, Kfm., Frickhofen.

Vier Jahreszeiten: Siegel, Kfm., Pöneck.

Hotel „Zum Hahn“: v. Ziegesar, Frhr., Rentmeist. a. D., Trier.

Goldene Krone: Saalfeld, Rent. m. Fr., London. — Sandler, Frl., Frankfurt.

Weisse Lilien: Henrici, Rent., Carden. — Schäfer, Chicago. — Henrici, m. Sohn, Chicago. — Sauerborn, Kfm., Coblenz. — Wolf, Barsighausen. — Köhler, Kfm., Mühlhausen.

Nassauer Hof: Brandt, Frl. Kammersäng., Berlin.

Villa Nassau: Schultze, m. Fr. u. Bed., Berlin. — Karsokoff, Fr. m. Tocht., Russland.

Curanstalt Nerothal: Hietel, Kfm., Leipzig. — Kosack, Amtmann, Warzlitten. — Vowney, 2 Frl., London.

Alter Nonnenhof: Quern, Paderborn.

Hotel du Nord: Rittershausen, m. Fr., Honnef. — Möhlau, Kfm., Düsseldorf. — Meyer, Fr. m. Tochter, Essen.

Rhein-Hotel: v. Domertschikoff, Lieut. m. Fr., Petersburg.

Cautley, Major m. Fr., England. — Scott, Frl., Glasgow. — v. Werther, Fr. Hauptm., Wesel. — Overweg, Frl., Wesel. — Bulss, Kammersänger, Dresden. — Poppe, Amter. m. Fr., Königsberg. — Sorotan, Kfm., Leipzig. — Rotte, Dr. med. m. Fr., Bayreuth.

Römerbad: Albrecht, Hauptm., Batavia. — Bendier, Prem.-Lieut., Batavia. — Königsberger, London. — Gneser, Breslau. — Hopf, m. Fam., Frankfurt.

Rose:

Kux, Rent. m. Fam., Berlin.
Turck, Rent. m. Fam., Westfalen.
Johnstone, Fr. m. Fam., Schottland.
Benwell, Obrist m. Fr., England.
Binnert, Plauen.
Binnert, Fr., Plauen.
Montgomery-Cederhielm, Fr., Stockholm.
Longval de Buquoy, Graf m. Bed., Wien.

Weisses Ross:

Schleicher, Rothenfels.
Steuber, Fr. m. Tocht., Gotha.
Habekost, Fr. Dir., Charlottenburg.

Stern:

Paatsch, Berlin.

Taunus-Hotel:

Schlegel, Kfm., Pforzheim.
Schuchard, Amtm. m. Fr., Calenberg.
Cramer, Kfm. m. Fr., Schweinfurt.
Held, Kfm. m. Fam., Nürnberg.
Eklund, m. Fr., Finnland.

Hotel Trianthammer:

Mertins, Kfm., Graudenz.

Hotel Vogel:

Ostrowski, Dr. m. Fam., Polen.
Bley, Grimma.

Hotel Victoria:

Pelizaens, Rechtsanw. m. Fr., Hannover.
Lee, Frl. Rent., New-York.
Jones, Rent. m. Fr., Wolverhampton.
Bennet, Rent. m. Fam., England.
Weiss, Adv. Dr., Ungarn.
Junker, Fr. Rnt. m. Fr. u. Bd., Riga.
Caldwell, Obrist m. Fr., England.
Glazebrook, Ing. m. Fr., Liverpool.
Ernst, Dr. m. Fr., München.
Hoffmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Neinhaus, Kfm., Stuttgart.
Fleesmann, Rent. m. Fr., Holland.

Hotel Weiss:

Meier, Kfm., Dresden.
Otto, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
Otto, m. Fr., Leipzig.
Pagenkopf, Kfm. m. Fr., Landau.
Timanoff, Frl. Hospianist., London.
Stöbling, Brumath.
Metzentin, Strassburg.
Krause, Kfm., Wittenberg.

In Privathäusern:

Taunusstrasse 51:
Jemthoujnikoff, Russland.
Villa Carola:
Kienley, Fr., Boston.
Allen, 2 Frl., Boston.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1881. 1. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Min.)	835.20	834.49	834.44	834.71
Thermometer (Reaumur)	10.2	19.0	14.0	14.40
Dampfspannung (Bar. Min.)	3.32	2.58	3.90	3.27
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68.9	26.7	59.5	51.70
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N.O. mäßig.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 2. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mt. bis 16 Mt. 80 Pf., Gerst 8 Mt. 40 Pf. bis 10 Mt. 20 Pf., Stroh 7 Mt. 20 Pf. bis 8 Mt.

Frankfurter Course vom 1. Juni 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169.50—169.55 bz.
Dufaten 9 " 55—59	London 20.46 bz.
20 Frs. Städte 16 " 20—24	Paris 81.10—81.20 bz.
Sovereigns 20 " 39—44	Wien 174.60 bz.
Imperiales 16 " 71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 25—28	Reichsbank-Disconto 4%.

Bu spät!

(6. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

Erich preßte die Lippen fest zusammen, seine Stirne zog sich in drohende Falten. Da schallten Schritte die Treppe herunter; eine schlanke Mädchengestalt betrat die Straße und bestieg leicht und sicher das harrende Rößlein. Sie warf den blauen Schleier zurück, grüßte freundlich in den Oberstod und hielt das Pferd fest im Jügel, bis der Vater aufgestiegen war. Erich konnte das blasser, durchaus nicht unedle Gesicht mit Mühe betrachten. „Gott sei Dank, sie ist es nicht!“ athmete er erleichtert auf.

„Wo geht die Reise hin?“ fragte der Wirth den eintretenden Knecht, als die Reiter verschwunden waren.

„Ins Kinderspital,“ sagte der Knecht, „und einen großen Beutel hat der Meister eingesteckt, es blühte wie lauter Gold.“

„Das englische Gold kommt den armen Kindern zu gut,“ meinte der Wirth wohlwollend. „Wie ist's, Herr Erich, seid Ihr Kinderarzt?“

„Ich habe manches franke Kind behandelt,“ sagte Erich, „aber Spezialarzt für Kinder bin ich nicht.“

„Ich mein', Ihr solltet's werden, und drüben jenseits der Berge im Kinderspital angestellt werden,“ rief der Wirth; „denn seht, Herr, was für Aerzte einen in der Kindheit pflegen, das ist doch so recht die Hauptsache im Leben. Was da aus Dummheit oder Unverstand verfehlt wird, das ist nie wieder gut zu machen. Ich mein', wenn wir bessere Kinderärzte und mehr Kinderspitäler hätten, bräuchten wir nur halb so viel Krankenanstalten für Erwachsene.“

„Es liegt viel Wahres in dem, was Ihr sagt, Herr Schmidlin,“ sagte Erich. „Ich will es mir merken und mich im neuen Spital, in dem ich angestellt bin, recht fleißig um die Kinderstation kümmern. Hab' ich erst Erfahrung, und glückt mir's mit den Kleinen, so werde ich noch vielleicht einmal Arzt in — wie heißt Eure Anstalt?“

„Marienhilf,“ sagte der Wirth. „Das klingt katholisch, aber es ist evangelisch. Der Mutter Gottes, die ja auch ihren kleinen Jesusknaben gehütet und gepflegt hat, ist die Anstalt geweiht; denn ihr Kind war doch auch einmal ein armes, schwaches Knäbchen und mag ihr auch Herzweh gemacht haben mit Keuchhusten oder anderen pestilenzialischen Krankheiten, wie sie da unten vorkommen. Sie weiß am besten, wie armen Eltern zu Muthe ist, wenn so ein kleines Würmchen so elend daliegt; darum ist es ein guter Name, wenn er auch katholisch klingt, und katholische und evangelische Kinder werden gleichmäßig darin aufgenommen.“

„Sagen Sie, Herr Schmidlin, haben Sie noch mehr junge Mädchen hier im Hause, die bei Nacht mit großen Hunden spazieren zu gehen pflegen?“ fragte Hans, der sich um die medicinische Pflege kleiner Kinder wenig sorgte. „Wenn das der Fall sein sollte, möchte ich sie wohl einmal bei Tageslicht sehen.“

Der Wirth lachte. „Mit großen Hunden bei Nacht spazieren zu gehen, ist bei unseren Mädchen just noch nicht Mode,“ versetzte er. „Im Nebstod findet Ihr nun vollends keine, die sich das herausnehmen. Wenn die Kathrine auf den Einsall käme, wollt' ich ihr's bald genug austreiben! Ich denke, auch im Dorf ist keine. Habt Ihr Jemand gesehen, weil Ihr fragt?“

Da Erich mit dem Rücken gegen die Gaststube gekehrt angelangt, die Hühner betrachtete, die im Sand der Dorfstraße scharren, sah er sich beschränkt, die Nachforschungen fortzusetzen. „Gestern Abend um zehn kam ein Mädchen unterhalb Oberdorf aus dem Walde und ging quer über die große Wiese nach der Chaussee zu. Sie hatte einen großen, langhaarigen Hund bei sich.“

„War sie städtisch oder ländlich gekleidet?“ fragte der Wirth. „Städtisch, sollte ich meinen,“ versetzte Hans, „aber beschwören will ich es nicht!“

Der Wirth sann eine Weile nach. „Der Schullehrer in Oberdorf hat eine hübsche Tochter, die manchmal spät Abends noch zu ihrer Base, der Steuereinnahmerin, geht. Das könnte sie gewesen sein. Die halten aber keinen großen Hund, die sind froh, wenn sie selber satt werden. Freilich könnten sie den großen Pascha vom Herrn Rath in Pflege haben. Ja, ja, es wird wohl Schulmeisters Base gewesen sein, die ihre Base besucht hat.“

Erich drehte sich um. Wieder lag jener seltsam entschlossene Ausdruck in seinen Zügen, der dem Freunde schon einmal aufgefallen war.

„Wir müssen gehen, Hans!“ sagte er, „sonst kommen wir in die Mittagshitze. Was sind wir schulbig, Herr Schmidlin?“

Der Wirth berechnete einen mäßigen Preis, und die Gäste schüttelten ihm herzlich die braune, schwielige Hand zum Abschied. Als die Freunde schon vor der Thüre waren, rief der Wirth ihnen noch nach: „Der Schulz hat mir gestern gesagt, oben beim Förster war' ein junges Fräulein in Kost, vielleicht war die's! Vergessen Sie mir des Kinderspital nicht, Herr Doctor Werner! Marienhilf heißt's.“

Sie lachten und nickten einander fröhlich zu, ehe sie sich trennten. „Zu Schulmeisters Base also!“ sagte Hans. „Sehen wir, ob die Fee mit dem märchenhaften Thier, die wir gestern Abend im Mondlicht auf der Wiese haben tanzen sehen, bei Tageslicht Schulmeisters Base und Raths Base sind.“

„Gut, sehen wir!“ sagte Erich. (Fortsetzung folgt.)